

Friedhof- und Bestattungsreglement

1. Januar 2009



INHALTSVERZEICHNIS ARTIKEL

Sachgebiet	Artikel	Seite
I. ORGANISATION		
Grundsatz	1	4
Leitung und Aufsicht	2	4
Friedhofkommission	3	4
Amtsdauer und Wiederwahl	4	4
Konstituierung	5	5
Befugnisse (Finanzkompetenzen)	6	5
Friedhofgärtner/Totengräber	7	5
Bestattungsbeamter	8	5
II. BESTATTUNGSORDNUNG		
Anzeigepflicht	9	6
Aufbahrung	10	6
Bestattungsbewilligung	11	6
III. GEBÜHREN UND PAUSCHALBETRÄGE		
Gebühren für Bestattungen und Kosten für spezielle Verrichtungen, Grundsatz	12	7
Gebühr für die Benutzung der Aufbahrungshalle	13	7
Gebühren für den Grabplatz	14	7
Gebühren für die Errichtung von Grabstätten bzw. Graberstellung	15	8
Gebühren für die Gestaltung von Gräberfeldern	16	8
Pauschalbeitrag für Urnennischen-platte/	17	8
Gebühren für Urnenbeisetzungen in bestehendes Grab		
Gebühren und Pauschalbeträge für spezielle Verrichtungen	18	9
Erlass der Gebühren und Pauschalbeträge	19	9
Anpassung der Ansätze	20	9
Kosten Grabunterhalt mit Vertrag und Depotgelder; Spezialfinanzierung	21	9
IV. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN		
Haftungsausschluss	22	10
Strafbestimmungen	23	10
Neukonstituierung der Friedhofkommission	24	10
Inkrafttreten	25	10

INHALTSVERZEICHNIS A - Z

Sachgebiet	Artikel	Seite
A		
Amtsdauer und Wiederwahl	4	4
Anpassung der Ansätze	20	19
Anzeigespflicht	9	6
Aufbahrung	10	6
B		
Befugnisse (Finanzkompetenzen)	6	5
Bestattungsbeamter	8	5
Bestattungsbewilligung	11	6
E		
Erlass der Gebühren und Pauschalbeträge	19	9
F		
Friedhofgärtner/Totengräber	7	5
Friedhofkommission	3	4
G		
Gebühr für die Benutzung der Aufbahrungshalle	13	7
Gebühren für Bestattungen und Kosten für spezielle Verrichtungen, Grundsatz	12	7
Gebühren für den Grabplatz	14	7
Gebühren für die Errichtung von Grabstätten bzw. Graberstellung	15	8
Gebühren für die Gestaltung von Gräberfeldern	16	8
Gebühren und Pauschalbeträge für spezielle Verrichtungen	18	9
Grundsatz	1	4
H		
Haftungsausschluss	22	10
Inkrafttreten	25	10
K		
Konstituierung	5	5
Kosten Grabunterhalt mit Vertrag und Depotgelder; Spezialfinanzierung	21	9
L		
Leitung und Aufsicht	2	4
N		
Neukonstituierung der Friedhofkommission	24	10
P		
Pauschalbeitrag für Urnennischen-platte/ Gebühren für Urnenbeisetzungen in bestehendes Grab	17	8
S		
Strafbestimmungen	23	10

EINWOHNERGEMEINDE OBERHOFEN AM THUNERSEE

FRIEDHOF- UND BESTATTUNGSREGLEMENT

Die Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee hat am 5. Dezember 2008 das folgende Reglement erlassen:

Alle Personen- und Ämterbezeichnungen in diesem Reglement gelten sinngemäss für Personen beider Geschlechter. Dieses Reglement gilt auch für die Gemeinde Hilterfingen.

I. ORGANISATION

Grundsatz

Art. 1

¹ Die Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee führt das Friedhofwesen für die Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee.

² Die Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee führt das Friedhofwesen für das Riedquartier, Gemeinde Thun. Es gilt der Perimeter gemäss den vertraglichen Grundlagen zwischen der Einwohnergemeinde Thun und dem Schulverband Hilterfingen.

Leitung und Aufsicht

Art. 2

¹ Das gesamte Begräbnis- und Friedhofwesen untersteht der Aufsicht des Gemeinderates der geschäftsführenden Gemeinde.

² Das gesamte Begräbnis- und Friedhofwesen untersteht der Leitung der Friedhofkommission.

³ Der Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde erlässt ergänzend eine Friedhof- und Bestattungsverordnung.

Friedhofkommission

Art. 3

¹ Die Friedhofkommission setzt sich wie folgt zusammen:
Ressortchef „öffentliche Sicherheit“ im Gemeinderat Hilterfingen
Ressortchef „öffentliche Sicherheit“ im Gemeinderat Oberhofen am Thunersee
Bestattungsbeamter, zugleich Sekretär
Friedhofgärtner/Totengräber (ohne Stimmrecht)
Protokollführer (ohne Stimmrecht).

² Das Sekretariat führt die für das Friedhofwesen geschäftsführende Gemeinde.

Amtsdauer und Wiederwahl

Art. 4

¹ Ressortchefs: Die Amtsdauer und die Wiederwahl in der Friedhofkommission sind unmittelbar mit dem Gemeinderatsmandat verbunden.

² Für das dritte Mitglied in der Friedhofkommission (Bestattungsbeamter) gilt Art. 8 Reglement.

Konstituierung

Art. 5

Die Friedhofkommission konstituiert sich selbst.

Befugnisse (Finanzkompetenzen)

Art. 6

Für die Belange des Bestattungswesens bestehen folgende Finanzkompetenzen:

- a) der Friedhofkommission:
 - die Ausgaben im Rahmen des Voranschlages;
 - Nachkredite von bis zu Fr. 1.500.00 sowie solche von weniger als 10 % der zur Verfügung stehenden Mittel;
 - gebundene Ausgaben bis Fr. 5.000.00;
- b) des Gemeinderates Oberhofen am Thunersee:
 - Ausgaben gemäss Gemeindeordnung. Vorbehalten bleibt Buchstabe c);
- c) der Gemeindeversammlung Oberhofen am Thunersee:
 - Investitionen über Fr. 50.000.00.

Friedhofgärtner/Totengräber

Art. 7

¹ Der Gemeinderat Oberhofen am Thunersee überträgt die Aufgaben des Friedhofgärtners bzw. des Totengräbers an Dritte ausserhalb der Verwaltung. Darin enthalten sind ebenfalls die Stellvertretungsaufgaben. Das Auswahlverfahren richtet sich nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖGB).
(Fassung vom 16. Mai 2011)

~~² Das Arbeitsverhältnis sowie die Besoldung des Friedhofgärtners/Totengräbers richtet sich nach den Anstellungsbedingungen der Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee.
(Streichung vom 16. Mai 2011)~~

³ Der Friedhofgärtner/Totengräber nimmt an den Sitzungen der Friedhofkommission mit Antragsrecht, aber ohne Stimmrecht, teil.

⁴ Über die Pflichten und Befugnisse des Friedhofgärtners/Totengräbers erlässt die Friedhofkommission die erforderlichen Instruktionen und Weisungen.

Bestattungsbeamter

Art. 8

¹ Der Gemeinderat von Oberhofen am Thunersee ernennt auf Vorschlag der Friedhofkommission einen Bestattungsbeamten, welcher gleichzeitig Sekretär der Friedhofkommission ist. Dieser steht in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis. Der Gemeinderat regelt ebenfalls auf Vorschlag der Friedhofkommission den Stellvertreter.

Dieser steht in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis.

² Das Arbeitsverhältnis sowie die Besoldung des Bestattungsbeamten und des Stellvertreters richten sich nach den Anstellungsbedingungen der Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee.

II. BESTATTUNGSORDNUNG

Anzeigepflicht

Art. 9

¹ Jeder Todesfall ist innert der Frist von 2 Tagen dem Zivilstandsamt des Sterbeortes zu melden.

² Anzeigepflichtig sind Verwandte und Dritte gemäss den Bestimmungen der Zivilstandsverordnung.

³ Anzeigepflichtige haben die ärztliche Todesbescheinigung mitzubringen oder einzureichen, sowie eventuell weitere Ausweisschriften wie Zivilstandsdokumente und die Aufenthalts- oder die Niederlassungsbewilligung.

Aufbahrung

Art. 10

¹ Die Leichen sind bis zu deren Beerdigung in der Leichenhalle beim Friedhof aufzubahren.

² Der Sarg darf in der Regel nicht früher als zwei Stunden vor der Beerdigung geschlossen werden, es sei denn, dass eine ärztliche Leichenschau stattgefunden, oder die Verwesung unverkennbare Fortschritte macht. Auf die Wünsche der Angehörigen ist entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Bestattungsbewilligung

Art. 11

¹ Der Bestattungsbeamte erteilt die Bewilligung zur Bestattung und bestimmt Tag und Stunde derselben.

² Personen mit Niederlassung ausserhalb der Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee können im Friedhof bestattet werden, wenn sie früher während mindestens 20 Jahren in einer der Gemeinden mit Heimatschein angemeldet waren.

³ Auf Gesuch Dritter hin können Nachverstorbene mittels Urne in ein bestehendes Sarggrab, in ein bestehendes Urnengrab, in ein bestehendes Urnennischengrab oder im Gemeinschaftsgrab bestattet werden.

⁴ Über solche Gesuche entscheiden der Präsident und der Bestattungsbeamte in einem einfachen Verfahren.

⁵ Werden Bestattungen auf Grund von Absatz 3 bewilligt, so wird die Ruhedauer für diese Person verkürzt, d.h. bei Aufhebung der Ruhestätte des Erstverstorbenen endet auch die Ruhedauer des Zweitverstorbenen.

III. GEBÜHREN UND PAUSCHALBETRÄGE

Gebühren für Bestattungen und Kosten für spezielle Verrichtungen, Grundsatz

Art. 12

¹ Die Angehörigen bzw. die Erben sowie Dritte haben für die Gebühren für Bestattungen gemäss Artikel 14 ff dieses Reglements und für die Kosten für spezielle Verrichtungen gemäss Artikel 14 bis 16 der Friedhof- und Bestattungsverordnung aufzukommen.

² Für Bestattungen aus dem Riedquartier, Gemeinde Thun kommen die Tarife für „Auswärtige“ zur Anwendung.

Gebühr für die Benutzung der Aufbahnhalle

Art. 13

Der Gebührenrahmen wird wie folgt festgesetzt:

Einheimische
Benutzung der Aufbahnhalle:
Gratis

Auswärtige
Benutzung der Aufbahnhalle: Fr. 110.00 bis Fr. 160.00

Gebühren für den Grabplatz

Art. 14

Der Gebührenrahmen wird wie folgt festgesetzt:

Einheimische
Sarggräber
Urnen- und Kindergräber bis 12 Jahre
Gemeinschaftsgrab
Urnennischen
gratis

Auswärtige Sarggräber	Fr. 2 000.00	bis	Fr. 3 000.00
Urnen- und Kindergräber bis 12 Jahre	Fr. 700.00	bis	Fr. 1 050.00
Gemeinschaftsgrab	Fr. 500.00	bis	Fr. 750.00
Urnennischen	Fr. 1 000.00		

Gebühren für die Errichtung von Grabstätten bzw. Graberstellung

Art. 15

Der Gebührenrahmen wird wie folgt festgesetzt:

Einheimische Sarggräber	Fr. 400.00	bis	Fr. 600.00
Urnen- und Kindergräber bis 12 Jahre	Fr. 200.00	bis	Fr. 300.00
Gemeinschaftsgrab	Fr. 150.00	bis	Fr. 225.00
Urnennischen	Fr. 200.00		

Auswärtige Sarggräber	Fr.	800.00	bis	Fr.	1 200.00
Urnen- und Kindergräber bis 12 Jahre	Fr.	440.00	bis	Fr.	600.00
Gemeinschaftsgrab	Fr.	300.00	bis	Fr.	450.00
Urnennischen	Fr.	440.00			

Gebühren für die Gestaltung von Gräberfeldern

Art. 16

Der Gebührenrahmen wird wie folgt festgesetzt:

Einheimische Sarggrab	Fr.	250.00	bis	Fr.	375.00
Urnengrab	Fr.	150.00	bis	Fr.	225.00
Urnennischen	Fr.	300.00			

Auswärtige Sarggrab	Fr.	500.00	bis	Fr.	750.00
Urnengrab	Fr.	300.00	bis	Fr.	450.00
Urnennischen	Fr.	600.00			

Pauschalbeitrag für Urnennischenplatte/
Gebühren für Urnenbeisetzungen in bestehendes Grab

Art. 17

Der Gebührenrahmen wird wie folgt festgesetzt:

Einheimische/Auswärtige Urnennischenplatte	Fr.	200.00			
--	-----	--------	--	--	--

Beschriftung der Urnennischenplatte:
siehe Art. 15 der Bestattungs- und Friedhofverordnung

Urnenbeisetzung in bestehendes Grab	Fr.	200.00	bis	Fr.	300.00
-------------------------------------	-----	--------	-----	-----	--------

Ausgrabung und Bereitstellung einer Urne	Fr.	200.00	bis	Fr.	300.00
--	-----	--------	-----	-----	--------

Umbestattung einer Urne im Friedhofareal	Fr.	400.00	bis	Fr.	600.00
--	-----	--------	-----	-----	--------

Gebühren und Pauschalbeträge für spezielle Verrichtungen

Art. 18

¹ Die geltenden Gebühren werden innerhalb der Gebührenrahmen gemäss Art. 13 bis 17 dieses Reglements vom Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde im Anhang zur Friedhof- und Bestattungsverordnung festgelegt.

² Die Kosten für spezielle Verrichtungen gemäss Artikel 14 der Friedhof- und Bestattungsverordnung werden vom Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde festgelegt.

³ Die Friedhofkommission, der Gemeinderat Hilterfingen und die Fachinstanzen sind anzuhören.

Erlass der Gebühren und Pauschalbeträge

Art. 19

Die Friedhofkommission kann die festgesetzten Gebühren und Pauschalbeträge auf ein entsprechendes, schriftliches Gesuch hin ganz oder teilweise erlassen.

Anpassung der Ansätze

Art. 20

¹ Die Gebühren sind durch die Friedhofkommission regelmässig zu überprüfen.

² Die Gebühren werden innerhalb des Gebührenrahmens, gemäss Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 1993 = 100 Punkte), auf den 1. Januar 2009 mit einem Index von 114,6 Punkte (= Index per 1. Januar 2008) durch den Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde angepasst.

³ Die nächste Überprüfung erfolgt per 1. Januar 2012 (mit Indexstand per 1. Januar 2011).

⁴ Die Pauschalbeträge gemäss Art. 14 bis 15 der Friedhof- und Bestattungsverordnung werden alle 5 Jahre durch die Friedhofkommission überprüft, erstmals per 1. Januar 2012 (mit Indexstand 1. Januar 2011)

⁵ Bezüglich der Gebühren und Pauschalbeträge stellt die Friedhofkommission Anträge an den Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde.

⁶ Die Mehrwertsteuer wird laufend angepasst.

Kosten Grabunterhalt mit Vertrag und Depotgelder; Spezialfinanzierung

Art. 21

¹ Für den von Angehörigen der Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee übertragenen Grabunterhalt wird eine Spezialfinanzierung gemäss Art. 86 ff der kantonalen Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 errichtet.

² Die Spezialfinanzierung wird durch die einmaligen Pauschalen gemäss Art. 16 der Friedhof- und Bestattungsverordnung gespiesen.

³ Die Depotgelder in der Spezialfinanzierung werden zum Sparheftzins verzinst.

⁴ Die Finanzverwaltung Oberhofen am Thunersee ist geschäftsfüh-

rende Stelle.

⁵ Können keine Angehörigen ermittelt werden oder sind diese nicht bereit, eine Vereinbarung abzuschliessen, wird das noch vorhandene Guthaben erst bei Grabaufhebung der Spezialfinanzierung gutgeschrieben.

IV. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Haftungsausschluss

Art. 22

Die Gemeinden übernehmen keinerlei Haftung für Grabmäler, Pflanzen, Einfassungen, Kränze und auf Gräbern niedergelegte Gegenstände. Sie leisten keinen Ersatz, wenn sie von Dritten oder durch Naturereignisse beschädigt werden oder wenn sie abhanden kommen.

Strafbestimmungen

Art. 23

¹ Widerhandlungen gegen die Bestimmungen des vorliegenden Reglements oder gegen die Bestimmungen der Friedhof- und Bestattungsverordnung oder gestützt darauf erlassene Verfügungen werden mit einer Busse bis zu Fr. 5.000.00 bestraft. Allfällige Schadenersatzansprüche bleiben vorbehalten.

² Zuständig für den Erlass von Bussenverfügungen ist der Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde.

³ Vorbehalten bleibt die Anwendung der kantonalen und eidgenössischen Strafbestimmungen durch die zuständigen Behörden.

Neukonstituierung der Friedhofkommission

Art. 24

¹ Auf den 1. Januar 2009 wird die Friedhofkommission neu konstituiert.

² Auf den 1. Januar 2009 ist der Bestattungsbeamte vom Gemeinderat der geschäftsführenden Gemeinde auf 4 Jahre neu zu ernennen.

Inkrafttreten

Art. 25

¹ Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung von Oberhofen am Thunersee per 1. Januar 2009 in Kraft.

² Es hebt alle diesem Reglement widersprechenden Vorschriften weiterer Reglemente auf, insbesondere das Friedhof- und Bestattungsreglement der Einwohnergemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee vom 19. April/5. Juni 1996 sowie den integrierten Gebührentarif.

So beschlossen an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2008.

Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee

M. Ammann
Gemeindepräsident

W. Bürki
Gemeindeschreiber

Auflagezeugnis

Der unterzeichnende Gemeindeschreiber bescheinigt, dass das vorliegende Friedhof- und Bestattungsreglement in der Zeit vom 5. November 2008 bis 4. Dezember 2008 öffentlich aufgelegt worden ist. Es sind zu diesem Reglement bis 30 Tage nach der Gemeindeversammlung keine Beschwerden eingelangt.

Oberhofen am Thunersee, 14. Januar 2009

W. Bürki
Gemeindeschreiber

Die Inkraftsetzung per 1.1.2009 ist im Thuner Amtsanzeiger vom 22. Januar 2009 veröffentlicht worden.

Änderung Friedhof- und Bestattungsreglement

Die Gemeindeversammlung hat der Änderung von Art. 7 am 16. Mai 2011 zugestimmt.

Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee

Sonja Reichen
Gemeindepräsidentin

Rahel Tschanz
Gemeindeschreiberin

Auflagezeugnis

Die unterzeichnende Gemeindeschreiberin bescheinigt, dass das vorliegende Friedhof- und Bestattungsreglement in der Zeit vom 17. April 2011 bis 16. Mai 2011 öffentlich aufgelegt wurde. Zum Beschluss vom 16. Mai 2011 sind bis 30 Tage nach der Gemeindeversammlung keine Beschwerden eingelangt.

Oberhofen am Thunersee, 22. Juni 2011

Rahel Tschanz
Gemeindeschreiberin

Die Änderung des Reglements wird im Thuner Amtsanzeiger vom 30. Juni 2011 publiziert.